

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

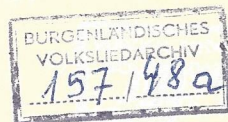
Breitenbrunn

Überlieferer:

Anna Ehrenreiter
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

Walter Deutsch
1965/66



157/48a

o Ma-ri-a voll der Gna-den, Mutter der Barmherzig-
keit, Ach ü-ber mich, er-bar-ue dich, o Mutter
De-er bit für mich.

1. (Siehe wie bin ich be-la-den, mit der furcht u. Traurig-
keit, keit.

BÜRGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Stenbrunn

Überlieferer:


Maria Janisch geb.
Anna Ehrenreiter geb. 1896



Aufzeichner und Einsender:

Walter Deutsch
1965/66



157/486

1. 
 O Ma-ri-a voll der Qua-len, Mutter
 Siehe, wie ich bin be-la-den mit der


 der Barmher-zig-keit. Ach ü-ber mich, er-
 furcht u. Trau-rig-keit.

 bar-me dich, Mutter Je-su, bit für mich!

Geistliches Lied zu Maria.



1.

O Maria voll der Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit,
Sihe wie ich bin beladen,
mit der Furcht und Traurigkeit,
/: Ach über mich, erbarme dich, :/
O Mutter Jesu bitt für mich.

2.

Dann ich meine Sünd bekenne,
Wie vor Gott so auch vor dir,
Mich ein armen Sünder nenne,
Aber hab Gedult mit mir.

3.

Gott hat mich Heunt angenommen,
Für sein liebes Gnadenkint,
Wohin aber bin ich kommen,
Durch so viele Schwere Sünd.

4.

Bin gewichen von der Strassen,
Von den Weg der Seligkeit,
Bin geloffen durch die Gassen,
Dieser Welt und Eitelkeit.

5.

Der ich unter Gottes Kinder,
Vor der Sünd gestanten war,
Jezt ich Elend armer Sünder,
Stehe in der Höllen gfahr.

6.

Weil ich aber jezt will lassen,
Alle Sünd und Müßethat,
Will ich neue Hoffnung fassen,
Und Gott bitten um sein Gnad.

7.

Ach es reuet mich von Herzen,
Daß ich Gott beleidigt hab,
Ich bekenn meine Sünd mit Schmerzen,
Will von bößen stehen ab.

8.

Was geschehen soll geschehen,
Nimmer nimmer Nimmermehr,
Das was Gott will soll geschehen,
Allzeit treulich mehr und mehr.

9.

Ist mir leid nicht desentwegen,
Weill ich hab verdient die Höll,
und verlohren derentwegen,
Die verhoffte Himmels Stehl.

10.

Gott zu lieben ich begehre,
Denn ich dennoch lieben soll,
Wenn kein Höll noch Himmel wäre,
wie ich ihm auch lieben wolt.

11.

Will Darum verzeihung Hoffen,
Du O Mutter bitt mit mir,
Das mir wieder stehe offen,
unsers Herren Gnadenthür.

12.

Bitt Gott wolle mir verzeihen,
daß ich ihn beleidigt hab,
Wolle mir die Gnad verleihen,
Das ich steh von Sünden ab.

13.

Wollest Jesum für uns bitten,
dein gebenedeyten Sohn,
Der so viel für uns gelitten,
das er gnädig uns verschon.

14.

Jesum bitt der meine Wunden,
Als der gute Samaritan,
ausgese~~h~~waschen und verbunden,
ja so viel mir guts gethan.

15.

Bitte das mir Gott verzeihe,
Uiber mich erbarme sich,
und sein starke Gnad verleihe,
O Maria bitt für mich.

16.

Das ich unter Gottes Kinder,
wieder finde stad und Orth,
du O Zuflucht aller Sünder,
richten kanst mit einen Wort.

17.

Dir mein Herz ich ganz verschreibe,
steh mir bey in aller Noth,
b~~s~~onders aber bey mir bleibe,
liebste Mutter in den Tod.

18.

Bitte dann O Mutter bitte,
daß ich lebe ohne Sünd,
bitt auch bitt O Mutter bitte,
das ich st~~i~~b dein Gnaden Kind.

Ende.